

vor einem Jahr

in Klimapolitik und Verkehr

## „Windige Rechenricks gegen die Panik“

### Neue „Verkehrsträgeranalyse“ der Luftbranche ist eine Luftnummer

(ddp direct) Berlin. Die „Verkehrsträgeranalyse“, die die Luftfahrtbranche am Donnerstag in Berlin vorgestellt hat, stößt bei der Allianz pro Schiene auf heftigen Widerspruch. „Nach den neuesten Zahlen soll der Luftverkehr angeblich der am wenigsten subventionierte Verkehrsträger sein. Leider sind die Rechnungen unseriös“, sagte der Geschäftsführer der Allianz pro Schiene, Dirk Flege. So hätte das Forschungsinstitut Infrac mit extrem niedrigen Preisen für die Tonne CO2 gerechnet, und damit die Umweltkosten des Luftverkehrs kleingerechnet. „Laut Luftverkehrslobby verursacht das Fliegen weniger Umweltschäden als Bahnfahren. Das ist ein Witz“, sagte Flege und verwies auf die Infrac-Studie im Auftrag der Allianz pro Schiene, die 2007 externe Umweltkosten für den Flugverkehr in Höhe von 5 Cent pro Personenkilometer errechnet habe und für den Schienenverkehr lediglich auf einen Wert von 2 Cent pro Personenkilometer gekommen sei.

Auch die Mär von der subventionsfreien Flughafen-Infrastruktur schreibe das Gutachten fort. „Jedes Jahr überweisen Länder und Kommunen dreistellige Millionenbeträge für regionale Flughäfen. Diese Summen werden einfach unterschlagen“, sagte Flege. Ein anderer Rechenrick gehöre dagegen schon ins Reich der Finanz-Zaubertricks: So verbuche die Luftbranche die Kosten für die neugebaute Schienen-Anbindung der Flughäfen, etwa Köln – Bonn oder Frankfurt – Flughafen einseitig als Subventionen für die Schiene, während der Flugverkehr ohne Subvention dargestellt wird. „Offenbar hat die Branche wegen der überfälligen Flugticket-Steuer panische Angst um die eigenen Marktanteile“, sagte der Allianz pro Schiene-Geschäftsführer. „Anders sind solche windigen Rechenricks nicht mehr zu erklären.“

#### über die Allianz pro Schiene

Die Allianz pro Schiene ist das Bündnis in Deutschland zur Förderung des umweltfreundlichen und sicheren Schienenverkehrs.



In dem Bündnis haben sich 18 Non-Profit-Organisationen zusammengeschlossen: die Umweltverbände BUND, NABU, Deutsche Umwelthilfe und NaturFreunde Deutschlands, die Verbraucherverbände Pro Bahn, DBV und VCD, die Automobilclubs ACE und ACV, die zwei Bahngewerkschaften EVG und GDL, die Konferenz für kirchliche Bahnhofsmision, die Eisenbahnverbände BDEF, BF Bahnen, VBB und VDEI sowie die Technische Hochschule Wildau.

Die Mitgliedsverbände vertreten mehr als 2 Millionen Einzelmitglieder. Unterstützt wird das Schienenbündnis von mehr als 100 Unternehmen der Bahnbranche.

Die Allianz pro Schiene im Internet:  
<http://www.allianz-pro-schiene.de>

Frau Dr. Barbara Mauersberg

Allianz pro Schiene e.V.  
Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin

E-Mail: [Kontakt aufnehmen](mailto:kontakt@allianz-pro-schiene.de)  
Website: [www.allianz-pro-schiene.de](http://www.allianz-pro-schiene.de)  
Telefon: 030-24 62 599-20  
Mobil: 0162-211 53 64  
Fax: 030-24 62 599-29

#### Pressekontakt

Frau Dr. Barbara Mauersberg

Allianz pro Schiene e.V.  
Reinhardtstraße 18  
10117 Berlin

E-Mail: [Kontakt aufnehmen](mailto:kontakt@allianz-pro-schiene.de)  
Website: <http://www.allianz-pro-schiene.de>  
Telefon: 030/2462599-20  
Fax: 030/2462599-29

#### Schlagworte

Luftverkehr

Kosten

Verkehrsträgeranalyse

Luftfahrtlobby

Flugtickets teuer

#### Permanentlink

<http://www.themenportal.de/klimapolitik/win-rechenricks-gegen-die-panik-83130>